

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Ortsgemeinderates Hardert

Anwesend sind:

Schreiber, Günter	Ortsbürgermeister
Anhäuser, Dirk	Ratsmitglied
Bäcker, Bodo	Ratsmitglied
Berg, Peter	Ratsmitglied
Hörter, Hans-Peter	Ratsmitglied
Idelberger, Hartmut	Ratsmitglied
Krießler, Hans-Reiner	Ratsmitglied
Kruggel, Dietmar	Ratsmitglied
Reupke, Martina	Ratsmitglied und 1. Beigeordnete
Schellinger, Rainer	Ratsmitglied
Thalheimer, Frank	Ratsmitglied

Entschuldigt fehlen:

Bierbrauer, Erhard	Ratsmitglied und 2. Beigeordneter
Dittrich, Martina	Ratsmitglied

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Rainer Dillenberger	VGW Rengsdorf
VG Amtmann Michael Runkel	VGW Rengsdorf
sowie 11 Zuhörer	

Ortsbürgermeister Günter Schreiber eröffnet die ordnungsgemäß und fristgerecht einberufene 2. Sitzung des Gemeinderates Hardert, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zum Schriftführer wird VG-Amtmann Michael Runkel bestellt.

Gegen die Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 01.07.2009 werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift gilt somit als angenommen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die Ergänzung der Tagesordnung im Rahmen des § 34 Abs. 7 GemO um den Tagesordnungspunkt „Ersatzbeschaffung eines Traktors für die Ortsgemeinde Hardert“. Er verweist auf die am 26.08.2009 per Boten zugestellte Eilvorlage. Der Gemeinderat stellt die Dringlichkeit der Ersatzbeschaffung eines Traktors aus sachlichen und wirtschaftlichen Gründen einstimmig fest, die Tagesordnung wird um diesen Punkt erweitert.

Somit hat die zweite Sitzung des Gemeinderates Hardert folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Rechnungsjahr 2008
Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und Entlastung
2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009
3. Anmeldung für den Investitionsstock 2010
4. Investitionsmaßnahmen 2009 / 2010
 - 4.1. Werkhof / Bauhof
-Standort und Planungsauftrag-
 - 4.2. Funktionsplanung und Sanierung Dorfgemeinschaftshaus

5. Beschluss über die Änderung des Straßennutzungsplans der Gemeinde Hardert
6. Änderung der Nutzungs- und Gebührenordnung der Grillhütte
7. Internetauftritt der Gemeinde Hardert
-Neugestaltung und Aktivierung-
8. Ersatzbeschaffung eines Traktors für die Ortsgemeinde Hardert
9. Mitteilung/Verschiedenes
10. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bauantrag
2. Grundstücksangelegenheiten und Investitionsmaßnahmen in der Ortsgemeinde Hardert
3. Zuschussantrag des Burschenvereins „Club Edelweiss“ für die Durchführung der Dorfkirmes
 - 3.1. Antrag und Grundsatzbeschluss aus der 26. Sitzung
 - 3.2. Kurkonzert zur Kirmes
4. Mitteilungen / Verschiedenes / Anfragen

Öffentlicher Teil:

1. Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Rechnungsjahr 2008 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und Entlastung

Ortsbürgermeister Schreiber gibt den Vorsitz an das älteste Ratsmitglied Hans-Reiner Krießler ab.

Ratsmitglied Krießler erteilt dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Frank Thalheimer, das Wort. Herr Thalheimer erklärt, dass die Ausschussmitglieder den Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Haushaltsjahr 2008 und die dazugehörigen Anlagen und Belege am heutigen Tag bei der VGV Rengsdorf geprüft haben und trägt den Prüfungs- und Rechenschaftsbericht für das Jahr 2008 vor.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 erstreckte sich stichprobenweise (§ 112 GemO) auf den Jahresabschluss sowie der Anlagen zum Jahresabschluss, auf die Vorgänge in der Finanzabteilung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses, auf die Haushaltswirtschaft und deren vorschriftsmäßige Durchführung, auf die Überwachung der Zahlungsabwicklung.

Bei der Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss 2008 anzunehmen, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten sowie dem Bürgermeister und sonstigen Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde Rengsdorf Entlastung zu erteilen. Gleichzeitig soll den geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zugestimmt werden.

Es erfolgt ein einstimmiger Entlastungsbeschluss.

Ortsbürgermeister Schreiber bedankt sich bei Herrn Krießler, übernimmt wieder den Vorsitz und merkt an, dass das gute Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 aber auch teilweise darauf zurückzuführen ist, dass geplante Investitionsmaßnahmen und Einzelprojekte im Prüfungszeitraum nicht zur Ausführung gelangt sind.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Haushaltssatzung 2009 mittlerweile öffentlich bekanntgemacht wurde.

3. Anmeldung für den Investitionsstock 2010

Bürgermeister Schreiber informiert über ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf vom 13.07.2009, wonach Anträge auf Fördermittel aus dem Investitionsstock bis zum 15.09.2009 bei der VGV Rengsdorf eingereicht werden müssen.

Als Investitionsmaßnahmen stehen in der Ortsgemeinde Hardert nach Empfehlung des Gemeinderates der Werkhof/Bauhof sowie die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses an. Beides wird im folgenden TOP eingehend behandelt.

4. Investitionsmaßnahmen 2009/2010

4.1. Werkhof / Bauhof

Ortsbürgermeister Schreiber erläutert ausführlich den Unterstell- und Einlagerungsbedarf des Gemeindeeigentums.

Als geeignete Standorte haben sich in gemeinsamen Gesprächen mit der Bauverwaltung der VGV Rengsdorf letztlich das Grundstück in der Hinterstraße sowie die Spielplatzwiese herausgestellt. Auf Anfrage von Ratsmitglied Krießler erklärt Bürgermeister Schreiber, dass die Planung durch die Bauverwaltung der VGV Rengsdorf erfolgt.

Ratsmitglied Schellinger fragt an, ob nur ein Gebäude mit entsprechenden Unterstellmöglichkeiten und Sozialräumen oder nur ein Abstellhof geplant werden soll. Der Vorsitzende erklärt, dass Beides verwirklicht werden soll.

4.2. Funktionsplanung und Sanierung Dorfgemeinschaftshaus

Der Vorsitzende führt aus, dass es in den letzten Jahren im Dorfgemeinschaftshaus außer der Neugestaltung der Toilettenanlagen und dem Einbau einer neuen Heizungsanlage keine Investitionen gegeben hat und im Innenbereich lediglich kleinere Verschönerungsarbeiten durchgeführt wurden. Er stellt fest, dass eine grundlegende Renovierung des seit ca. 30 Jahren genutzten Dorfgemeinschaftshauses bisher nicht erfolgt, jedoch dringend erforderlich ist. Daneben müsse auch eine vollständige Funktionsüberprüfung erfolgen, um die Nutzungsmöglichkeiten des DGH zu verbessern und ggfls. zu erweitern. Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf Vorschläge aus der Dorfbegehung und die Ergebnisse der Dorfmoderation, sodass für einen Teil der Ausgaben Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm beantragt werden sollte. Für die weiteren Investitionen sollten Fördermittel aus dem Investitionsstock beantragt werden, wobei für die dringendsten Maßnahmen auch vorab eigene Mittel der Ortsgemeinde erforderlich sein können. Der Umfang des festgestellten Minimalsanierungsbedarfs ergibt sich aus der den Ratsmitgliedern vorliegenden Aufstellung und umfasst 10 Punkte. Als wichtigste Punkte stellt der Vorsitzende die Renovierung des Treppenaufgangs, der Fenster sowie die Neugestaltung des Vereinsraumes heraus und betont gleichzeitig, dass auch die anderen Punkte nicht vernachlässigt werden sollten.

Es erfolgt eine Aussprache über den Umfang und die Erforderlichkeit der Maßnahmen, Ratsmitglied Krießler erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der Auslastung des DGH für Feiern u.ä.. Der Vorsitzende erklärt, dass die Vermietung der Grillhütte keine negative Auswirkung auf die Auslastung des DGH habe und diese im Vergleich zu den Vorjahren in etwa gleich hoch ist. Auf entsprechende Anfrage von Ratsmitglied Schellinger erklärt Ortsbürgermeister Schreiber, dass die Planungskosten für das Nutzungskonzept im Haushaltsplan eingestellt sind und hierfür 5.000,-€ zur Verfügung stehen. Desweiteren wird vorgeschlagen, dass Anregungen der Bürger in das Nutzungskonzept einfließen sollten. Dies könnte ggfls. auch im Rahmen der Vorbereitung der Dorfmoderation stattfinden.

Nach der Aussprache stimmt der Gemeinderat einstimmig für den Eintritt in die Planverfahren für den Werkhof / Bauhof und das Sanierungs- und Nutzungskonzept des Dorfgemeinschaftshauses.

5. Beschluss über die Änderung des Straßennutzungsplanes der Gemeinde Hardert

Zu diesem TOP liegt den Ratsmitgliedern eine Verwaltungsvorlage der Bauverwaltung der VGV Rengsdorf vom 01.07.2009 vor.

Dem von dem Gemeinderat in der 26. Sitzung am 07.05.2009 beschlossene Straßennutzungsplan mit dem innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen Breite Straße, Brunnenstraße, Schulstraße und Rosenbergstraße (von Schulstraße bis K 105) wurde von der Bewilligungsbehörde Landesbetrieb für Mobilität Cochem-Koblenz nur bedingt zugestimmt.

Während die Breite Straße als direkte Verbindung von der K 104 zur K 105 als innerörtliche Hauptverkehrsstraße anerkannt wurde, erfüllen die restlichen v.g. Straßen nicht die Kriterien einer verkehrswichtigen innerörtlichen Straße und können daher als solche auch nicht anerkannt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Straßennutzungsplan mit der „Breite Straße“ als innerörtliche Hauptverkehrsstraße.

6. Änderung der Nutzungs- und Gebührenordnung der Grillhütte

Der Vorsitzende erläutert die Erforderlichkeit der Gebührenerhöhung der Grillhütte. Mit der Vermietung ist ein erheblicher Aufwand für Übergabe und Abnahme sowie Reinigung verbunden, sodass eine Erhöhung zur Kostendeckung erforderlich ist.

Desweiteren sollte bei den Gebühren stärker zwischen den Nutzern aus der Ortsgemeinde Hardert und auswärtigen Nutzern unterschieden werden, sodass auch hier eine Anpassung erfolgen muss. Außerdem müssen Stornokosten in die Gebührenordnung aufgenommen werden, da es bereits zu kurzfristigen Stornierungen gekommen ist.

Daher hat der Vorsitzende in Abstimmung mit den Beigeordneten einen Entwurf der Nutzungs- und Gebührenordnung erarbeitet, der den Ratsmitgliedern vorliegt.

Ratsmitglied Schellinger regt an, dass bei einer Firmennutzung auch ein erhöhtes Benutzungsentgelt zu zahlen ist und schlägt den gleichen Betrag bei einer Feier mit Einnahmen vor.

Ratsmitglied Bäcker ist gegen eine grundsätzliche Erhöhung des Benutzungsentgeltes für Schulklassen, da er die ortsansässigen Eltern nicht höher belasten möchte.

Der Vorsitzende führt aus, dass gerade durch Schulklassen (zum Beispiel nach Wanderungen) eine höhere Verschmutzung der Hütte festgestellt werden muss und hält eine Erhöhung daher auch für angezeigt.

Ratsmitglied Schellinger schlägt vor, die Gebühren für Schulklassen aus dem Bereich der Verbandsgemeinde beizubehalten und das Entgelt für andere Schulklassen auf 50,-€ zu erhöhen und damit dem vorliegenden Entwurf zu folgen.

In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Dillenberger auf den Passus des Entwurfs vor, wonach der Bürgermeister in Ausnahmefällen die Gebühren reduzieren kann. Sollte z.B. eine Schulklasse außerhalb des VG-Bereiches mit vielen Mitschülern aus der Ortsgemeinde Hardert die Hütte anmieten, könnte der Bürgermeister im Rahmen einer Einzelfallentscheidung die Gebühren reduzieren.

Damit ergibt sich für die Benutzung der Grillhütte ab dem 01.01.2010 folgende Gebührenordnung, die durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen wird:

	Benutzungsgebühren je Tag
Bürger und Vereine	80,00 €
Auswärtige Besucher	100,00 €
Holz	10,00 €
Schulklassen der Verbandsgemeinde Rengsdorf (Wanderungen, Exkursionen)	30,00 €
Andere Schulklassen (Wanderungen, Exkursionen)	50,00 €
Feier mit Einnahmen und Firmennutzungen	150,00 €
Kaution	100,00 €

Stornokosten: 3 Monate vor der Veranstaltung	20,00 €
2 Monate vor der Veranstaltung	30,00 €
1 Monate vor der Veranstaltung	40,00 €
kurzfristige Absage	50,00 €

(Für besondere soziale und kulturelle Zwecke und in begründeten Ausnahmefällen kann der Bürgermeister von der Gebührenordnung abweichen.)

7. Internetauftritt der Ortsgemeinde Hardert -Neugestaltung und Aktualisierung-

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Änderungs- und Aktualisierungsbedarf der derzeitigen Internetpräsentation der Ortsgemeinde, der schon in mehreren Vorlagen und Erhebungen im September und Dezember 2008 sowie im Februar 2009 im Gemeinderat ausführlich diskutiert wurde.

Zur inhaltlichen Aktualisierung der Homepage haben nahezu alle Mitglieder des Gemeinderates in den vergangenen Monaten Texte erhoben, Fotos gesichtet und bearbeitet sowie Vereine, Institutionen und Firmen angesprochen. Damit wurde eine vollständige Überarbeitung gewährleistet. Auch der Seitenaufbau und das Design des Auftritts wurden grundlegend überarbeitet, sodass der neue Internet-Auftritt spätestens ab dem 10.09.2009 online gehen kann.

Den Ratsmitgliedern, die noch nicht an den vorausgegangenen Präsentationen und der Erstellung von einzelnen Beiträgen teilgenommen haben, wird eine entsprechende CD-Rom ausgehändigt. Ratmitglied Bäcker fragt an, ob die Barrierefreiheit der neuen Internetseite gewährleistet ist, damit Sehbehinderte und ältere Menschen auch auf das Onlineportal der Ortsgemeinde zugreifen können. Der Vorsitzende wird dies abklären.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die technische Implementierung des vorgestellten Internetauftritts der Gemeinde Hardert sowie die Online-Freischaltung zum nächstmöglichen Termin.

8. Ersatzbeschaffung eines Traktors

Bürgermeister Schreiber erläutert nochmals die Dringlichkeit dieses TOP. Der derzeitige Gemeindeschlepper ist aufgrund des bevorstehenden Getriebebeschadens nur noch bedingt einsatzfähig. Die –erneute- Reparatur des Getriebes würde jedoch den Zeitwert des Schleppers deutlich übersteigen, daher ist eine Neuanschaffung erforderlich.

Aufgrund des sich anbahnenden Getriebebeschadens ist der angemessenen Zeitwert von 10.000,-€ nur bei gleichzeitiger Neuanschaffung eines Ersatzschleppers zu erreichen, wobei sämtliche Gewährleistungsansprüche auszuschließen sind. Dieser Zeitwert ist auch nur dann zu erreichen, wenn der Schlepper noch fahrbereit ist, bei einem vollständigen Getriebebeschaden ist dieser Zeitwert keinesfalls zu erreichen.

Der Vorsitzende erklärt weiterhin, dass nach Rücksprache mit der Finanzabteilung der VGV Rengsdorf und der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Neuwied kein Nachtragshaushaltsplan erforderlich ist.

Der Vorsitzende gibt den Ratsmitgliedern eine Zusammenfassung der Ausschreibungsergebnisse anhand.

Hiernach hat die Firma CWA GmbH in 56340 Dachsenhausen mit dem Angebot eines Schleppers Deutz Agroplus 310 DT inklusive Zubehör (Frontlader mit Schaufel, Schneeschild, Mulcher, Anhänger, Schneeketten) zu einem Preis von 55.350,-€ das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Gleichzeitig wird der bisherige Gemeindeschlepper zu einem Preis von 10.000,-€ in Zahlung genommen, wobei die Gemeinde Hardert von sämtlichen Gewährleistungsansprüchen freigestellt wird. Desweiteren muss die Lieferung des Schleppers bis zum 15.10.2009 von Seiten der CWA GmbH zugesagt werden.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die CWA GmbH zu den o.a. Konditionen einstimmig zu.

9. Mitteilungen / Verschiedenes

- Der VGV Rengsdorf wurde der Bedarf an Rissesanierung im Fahrbahnbereich mitgeteilt, den Ratsmitgliedern liegt eine diesbezügliche Zusammenstellung vor, die von Ratsmitglied Krießler vorbereitet wurde.
- Sanierungsbedarf Friedhofsgebäude und Kindergarten Rengsdorf
Am 29.07.09 fand eine Begehung des Friedhofes und des Kindergartens statt, an der der 2. Beigeordnete Bierbrauer teilgenommen hat.
Die entsprechenden Gesprächsvermerke über die Bedarfsermittlung liegen den Ratsmitgliedern vor.
Es bleibt festzuhalten, dass in beiden Fällen zunächst die Vorschläge für die baulichen und technischen Veränderungen zusammengetragen werden und eine Kostenermittlung erfolgen muss. Erst dann kann über eine Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde Hardert entschieden werden.
- Der Vorsitzende informiert über die Erhebung des Streuobstwiesenbestands des Landkreises Neuwied in den kreisangehörigen Gemeinden, der sich aber nur auf die kommunalen Flächen bezieht.
- Bürgermeister Schreiber informiert über die Erstellung der Antragsunterlagen zur Anerkennung der Ortsgemeinde als Investitions- und Maßnahmeschwerpunktgemeinde.
- Der Vorsitzende gibt den Ratsmitgliedern eine Gewinnwarnung des Forstamtes Dierdorf zur Kenntnis.
- Der Vorsitzende berichtet über einen Revierrundgang mit FAR Axel Spitz. Hierbei wurden die übergeackerten Wege im Bereich der Ortsgemeinde bemängelt. Einige Landwirte haben Wege umgeackert und bebauen diese, eine Information der Gemeinde erfolgte nicht. Hierdurch kommt es vermehrt zu Beschwerden der Jagdpächter, da Schussschneisen wegfallen und die bejagbare Fläche verkleinert wird. Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass das Überackern von Wegen nicht einfach hingenommen werden kann. Dies wird ein Thema bei der Waldbegehung in der 4.Sitzung sein.
Am Biotop an der K104 habe es in den Sommermonaten Meldungen besorgter Bürger gegeben, die eine starke Algenbildung bemerkt hatten. Nach einer Ortsbesichtigung mit der SGD Nord, Regionalstelle Wasserwirtschaft Montabaur, stellen die Algen jedoch keine Beeinträchtigung dar und treten in der Sommerzeit häufig auf. Auch der fehlende Frischwasserzulauf bei anhaltender Trockenheit stelle keine dauerhafte Beeinträchtigung des Biotops dar. Es wurde jedoch ein Rückschnitt der Vegetation im Herbst empfohlen, um eine bessere Durchlüftung des Biotops herzustellen.
- Die Konzessionsverträge über die Stromversorgung werden in der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung besprochen, da hier nach Möglichkeit alle verbandsangehörigen Ortsgemeinden einheitlich vorgehen sollten. Der Vorsitzende wird hierüber in der nächsten Sitzung berichten.
- Die Ortsgemeinde Hardert hat eine Einladung zum 10. Bauernmarkt in Rüscheid am 26.09.2009 erhalten.
- Die verbandsangehörigen Ortsgemeinden sind einheitlich zu einem Festpreis-Gasangebot der EVM gewechselt, da dieses günstiger als der bisherige Tarif ist.
- Ratsmitglied Krießler sei von Jagdvorsteher Philippi angesprochen worden, wer weiteres Mitglied des Jagdvorstandes sei. Es stellt sich heraus, dass Ratsmitglied Bierbrauer Beisitzer ist.

10. Einwohnerfragestunde

- Hans Mertgen regt an, dass das Verbundsteinpflaster, welches von dem Grillhüttenbau übrig ist, am DGH verlegt werden sollte. Hier ist jedoch zunächst zu klären, ob die Steine hierfür ausreichen und ob ggfls. zunächst die Abwasserbeseitigung zu erneuern ist.
- Hans Mertgen bemängelt die Sitzungsordnung und deren Nachvollziehbarkeit. Es werde häufig durcheinander gesprochen, daher sei die Sitzung für Zuhörer gerade in dem großen Raum des DGH nicht immer verständlich und nachvollziehbar.

- Bernd Juhn erkundigt sich nach dem Sachstand in Sachen des Kinderheimes. Der Vorsitzende berichtet über ein Gespräch mit der Leiterin des Kinderheimes, Frau Bahler–Schröder mit den beiden Ortsbeigeordneten und Ratsmitglied Idelberger. Hierbei wurde vereinbart, dass Frau Bahler-Schröder ein Konzept zur Sanierung und zur künftigen Nutzung des Gebäudes bis zum 15.09.09 vorlegt. Weiterhin soll eine Stellungnahme der Leiterin in einer der kommenden Gemeinderatssitzungen erfolgen. Desweiteren soll die Leiterin des Kinderheimes Auskunft über die Qualifikation des Personals und die Besetzung des Kinderheimes in den Abendstunden geben. Gleichzeitig erklärte die Leiterin des Kinderheimes, dass eine Verlagerung von Hardert in einen anderen Ort nicht mehr betrieben wird, das Kinderheim also definitiv in Hardert bleibt, da der Hauskauf in Anhausen gescheitert sei. In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Dillenberger über den Verlauf und die Situation in der Gemeinde Anhausen.

Ende des öffentlichen Teils